

Angebotene Wahlpflichtmodule bei IuE

Offered Elective Courses at IuE

SoSe '24

Thema/Subject	Dozent/Lecturer	Seite/Page
Planung und Zertifizierung der elektrischen Eigenschaften ...	Sibaprosad Banerjee	2
Kompetenzbasiertes Projektmanagement	Andreas Edom	4
Gebäudeeffizienz durch Automatisierung	Holger Gräßner	5
Sustainable Development Goals and Hydroponics	Robert Heß	6
Maschinelles Lernen und Neuronale Netze	Klaus Jünemann	7
Datenbanken und Webprogrammierung	Dirk Mindorf	8
Einführung in die Kryptographie	Heuke Neumann	9
LED Technik, Licht- & Lichtmesstechnik	Claudius J. Noack	10
Blue Engineering	Benno Radt	11
Embedded Systems Verification and Test	Peter Schulz	13
Neural Networks in data science	Marcel Völschow	14
Was Menschen erfolgreich macht	Benjamin Ziech	15

Titel der Veranstaltung

Planung und Zertifizierung der elektrischen Eigenschaften von regenerativen Erzeugungsanlagen sowie von Speicher am Stromnetz



Inhalt

1. Einführung

Gegenseitige Ziele und Erwartungen, deutsches/europäisches Stromnetz, Netzintegration der regenerativen Stromerzeugungsanlagen, Beitrag zur Energiewende

2. Komponenten einer Erzeugungsanlage

Erzeugungseinheit [Windenergie-/PV-/KWK-Anlage], Notstromaggregat, Kabel, Transformator, Schutzeinrichtungen [Überstromzeit-, Kurzschluss-, Spannung-, Frequenz- und Blindleistungsunterspannung, Leistungsschalter und Schutzwandler], Steuereinrichtung [Erzeugungsanlagenregler, Netzanalysator, Fernwirkanlage/Funkrundsteuerempfänger, Messwandler], Kompensationsanlage, Hilfsenergieversorgung, Übergabestation usw.

3. Technische Anforderungen gemäß deutschen/europäischen Vorschriften

z.B. NELEV, VDE-AR-N 4110: 2018-11 und FGW Technische Richtlinie 8

Einspeiseleistung, Statische Spannungshaltung/Blindleistungsvermögen und -verfahren, Wirkleistungsbereitstellung, Quasistationärer Betrieb, Dynamische Netzstützung [High-Voltage-Ride-Through, Low-Voltage-Ride-Through und k-Faktor], Schutzkonzept [übergeordneter, zwischengelagerter und untergeordneter Schutz, Eigenschutz der Erzeugungseinheit] und Regelungskonzept [Wirk- und Blindleistungssteuerung], Eigenbedarfs- & Hilfsenergieversorgung usw.

4. Planung / Dimensionierung der elektrischen Eigenschaften von Erzeugungsanlage

Übersichtschaltbild/Single-Line-diagramm, Aufbau einer Windenergie-/PV-/KWK-Anlage mit Hilfe einer Simulationssoftware, Dimensionierung der Komponenten [z.B. Transformator, Kabel, Leistungsschalter, Stromwandler], Planung der Schutz-, Steuer- und Kommunikationseinrichtungen, Kommunikationsplan usw.

5. Zertifizierung einer Erzeugungsanlage

Ziel und Umfang der Zertifizierung, Zertifizierungsprozess, Prototypen-Regelung, Anlagenzertifikat, Inbetriebsetzungserklärung & Konformitätserklärung

6. Lernen durch Handeln / Learning by doing [Praktikum/Laborversuch]

Aufbau einer Windenergie-/PV-/KWK-Anlage in der Softwareumgebung der „DlG SILENT Power-Factory, Durchführung von Lastfluss- und Kurzschluss-Berechnungen, Erstellung der PQ-Diagramm, Durchführung von dynamischen Simulationen [Optional/Genehmigungspflichtig¹]

Art der Veranstaltung

Wahlpflichtmodul – Vorlesung mit Praktikum

¹ Es kann nur erfolgen, wenn ein dynamisches Modell vom Erzeugungsanlagen-Hersteller freigegeben wird.

Titel der Veranstaltung

Planung und Zertifizierung der elektrischen Eigenschaften von regenerativen Erzeugungsanlagen sowie von Speicher am Stromnetz

Maximale Teilnehmeranzahl ²

20

Einschränkung der Zielgruppe wg. erforderlicher Vorkenntnisse

Grundlagen der Elektrotechnik [Themen wie Wirk-, Blind- und Scheinleistung, Strom, Spannung usw.]

Mögliche Zielgruppen

Elektro- und Informationstechnik (Vertiefung DI u K), Regenerative Energien und Energietechnik

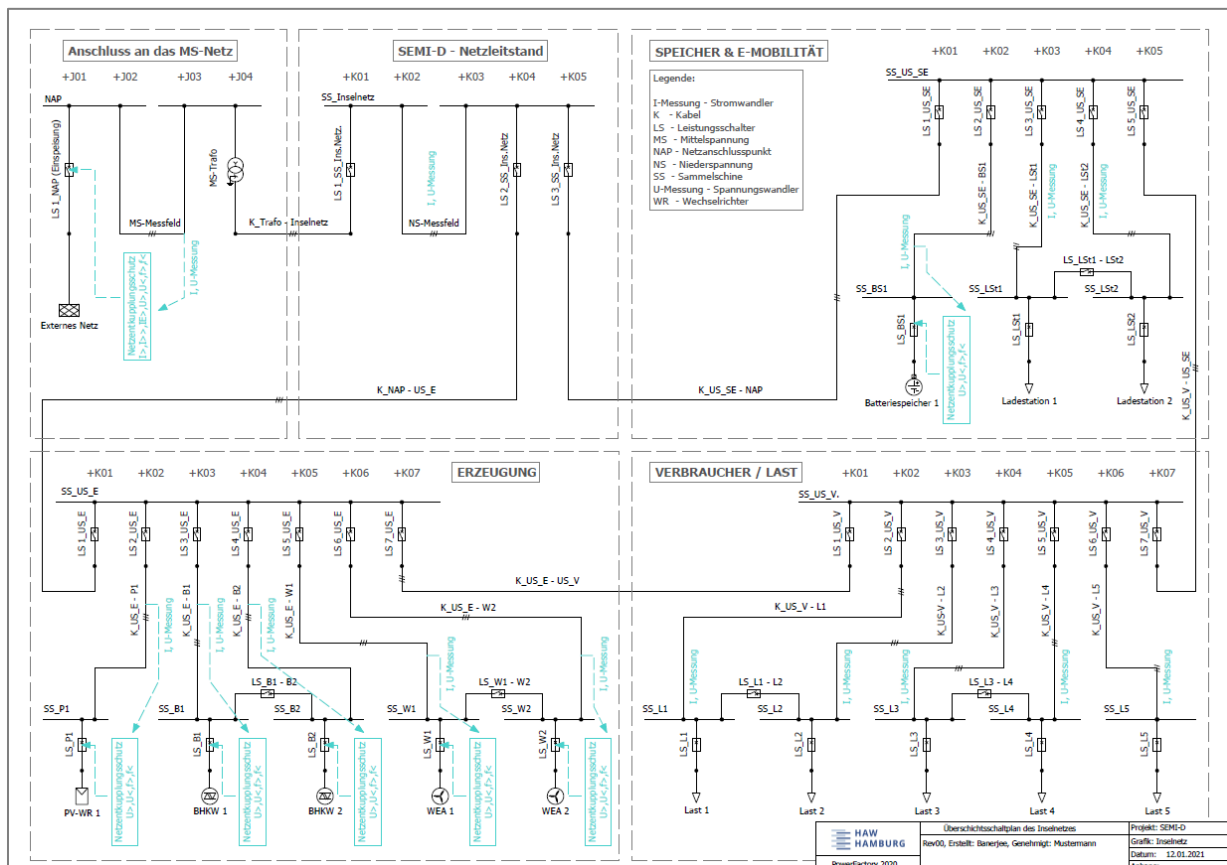


Abbildung: Beispiel einer Erzeugungsanlage mit Mittelspannungsanschluss

Quelle: HAW-Projekt „SEMI-D“



Sibaprosad Banerjee, M.Eng.
Geschäftsführer

Infinity Certification GmbH
Essener Straße 25
22419 Hamburg

Mob: +49 (0)176 63831467
E-Mail: S.Banerjee@infinity-cert.de



Sibaprosad Banerjee, M.Eng.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Berliner Tor 7
20099 Hamburg

Mob: +49 (0)176 63831467
Mail: Sibaprosad.Banerjee@haw-hamburg.de

² Die Anzahl kann bei Bedarf erhöht werden.

Kompetenzbasiertes Projektmanagement

Das von der International Project Management Association (IPMA) entwickelte, kompetenzbasierte Projektmanagement wurde zum Standard in großen europäischen Unternehmen und bietet ein ganzheitliches Konzept für die erfolgreiche Durchführung aller Arten von Projekten. Es sieht die Bewältigung der Aufgabe mit definierten Methoden innerhalb des Kontextes des Unternehmens und berücksichtigt auch die soziale Komponente, der das Projekt im inneren und äußeren Wirkungsbereich ausgesetzt ist.

Der Kurs beginnt damit, wie Projektziele richtig zu definieren sind und wie deren Erreichung durch gezielte Einflussnahme auf sachliche und soziale Umfeldfaktoren gewährleistet werden kann. Es wird gezeigt, wie in der Planungsphase Aufbau und Ablauf des Projekts organisiert werden sollen. Durch die Strukturierung in parallel und hintereinander ablaufende Arbeitsschritte wird eine Kontrolle von Zeit und Kosten im Detail möglich. Einsatzmittel und menschliche Arbeitskraft können passgenau zugeordnet werden. Während der folgenden Durchführung des Projekts können durch verschiedene Methoden Projektfortschritt und Kostenentwicklung überwacht werden, sodass bei Abweichungen mit bestimmten Maßnahmen gegengesteuert werden kann. Der wertschätzende Umgang mit Projektmitarbeitern und eine konsequente Erfahrungssicherung zeichnen die Nachhaltigkeit dieses Projektmanagement-Konzepts aus.

Der Dozent ist zertifizierter Projektmanager, mit jahrelanger Erfahrung in Leitung von Entwicklungs- und Forschungsprojekten im Flugzeug- und Sondermaschinen-Bau.

Für den Kurs sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig.

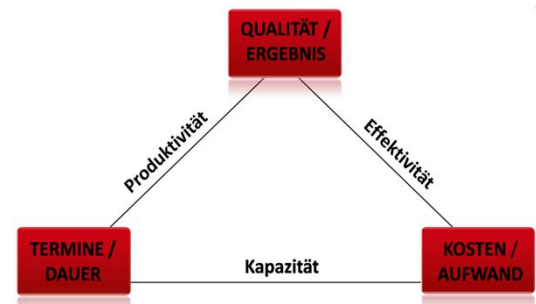
Umfang: 4 SWS (3 SWS Vorlesung + 1 SWS Übung)

Der Kurs wird **am Dienstagnachmittag** stattfinden!

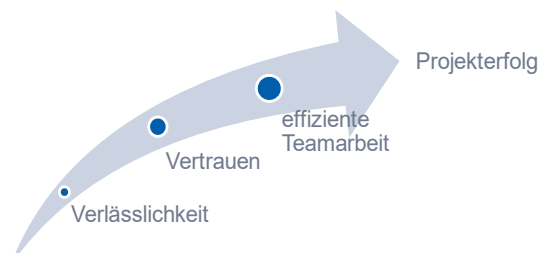
Zielgruppen: Elektro- und Informationstechnik,
Regenerative Energien und Energietechnik



Spektrum des kompetenzbasierten Projektmanagements



Das Magische Dreieck



Gebäudeeffizienz durch Automatisierung

Prof. Dr.-Ing. Holger Gräßner
Department Informations- und Elektrotechnik



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

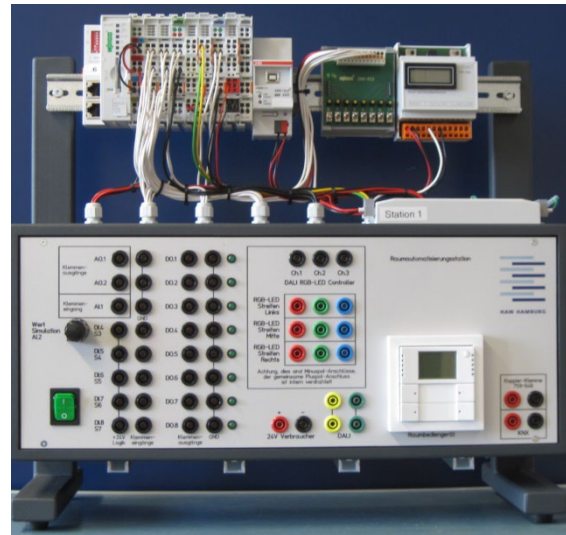
Wahlfach: Gebäudeeffizienz durch Automatisierung

Allgemeines

Etwa 1/3 des Endenergieverbrauchs in Deutschland entfällt auf Gebäude.

Neubauten müssen deshalb strenge Auflagen des Gebäudeenergiegesetzes GEG erfüllen; auch Bestandsgebäude werden in die Pflicht genommen, was ihre energetische Qualität angeht.

Automatisierungstechnik kann dazu einen großen Beitrag leisten. An der HAW steht entsprechende Technik für Lehrzwecke zur Verfügung.



Ziel

Sie können einige der einschlägigen Techniken der Gebäudeautomatisierung anwenden, um damit den Energiebedarf von Gebäuden zu optimieren.

Inhalte

Zunächst werden die Grundlagen der Automatisierungs- und Bustechnik in einem Crashkurs vermittelt, so dass auch Studierende außerhalb der Elektrotechnik teilnehmen können. Dann werden Grundlagen des technischen Gebäudemanagements, der Bauphysik, moderner Gebäudetechnologie und der einschlägigen Normen und Richtlinien vermittelt.

Für die Programmieraufgaben werden wir die Engineeringssysteme CoDeSys und ETS5 einsetzen. Sie lernen KNX, DALI und BACnet kennen.

Zielgruppe

Alle Studierende der Fakultät Technik und Informatik außer denen des REE-Studiengangs. Letztere bekommen die Inhalte dieses Fachs im Rahmen des normalen Curriculums (Modul „Gebäudeeffizienz“) geboten.

Vorkenntnisse

Grundlagen der Physik – mehr nicht!

Termin

Diese Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Departments. Das wird sich unter Umständen nur mit einem Veranstaltungsbeginn ab 16:00 realisieren lassen.

Umfang

4 SWS.

Elective Course/Wahlpflichtmodul summer term 2024:

Sustainable Development Goals and Hydroponics as an example to achieve some of them

Background: As future engineers, we have a special influence on the shaping of our future. In addition to the benefits of the products we develop and the profits they generate, our actions also have an impact on the environment, nature, justice, health, etc. In this course, we want to focus our attention on the latter topics.

Course content: After an introduction to the topic, we will look at the UN's *17 Sustainable Development Goals*, which students will familiarise themselves with independently and present the results. We will ask ourselves how we can work professionally to achieve these goals and what we can contribute as private individuals.

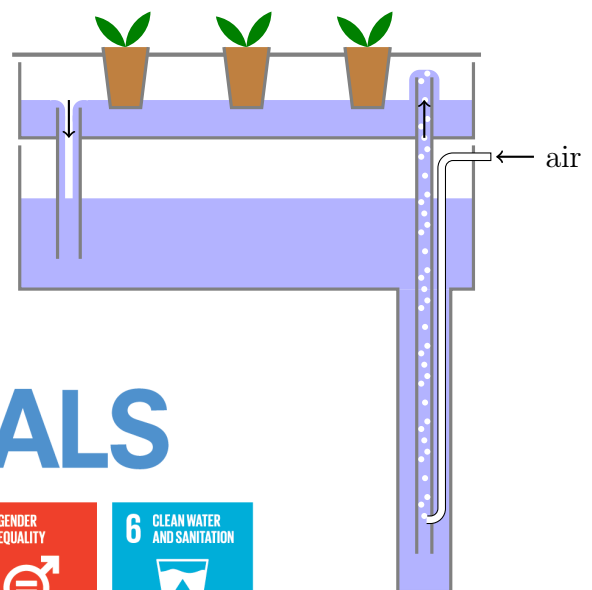
In a second part, we want to look at the topic of *hydroponics*: Plants are grown without soil in a (closed) water cycle. Can this technique make a substantial contribution to combating poverty, hunger, environmental pollution, etc.? Can we make a contribution with our degree?

Requirements: Interest in the topic, otherwise no special requirements

Language: English (die Referate können auch auf deutsch gehalten werden)

Max. participants: 16

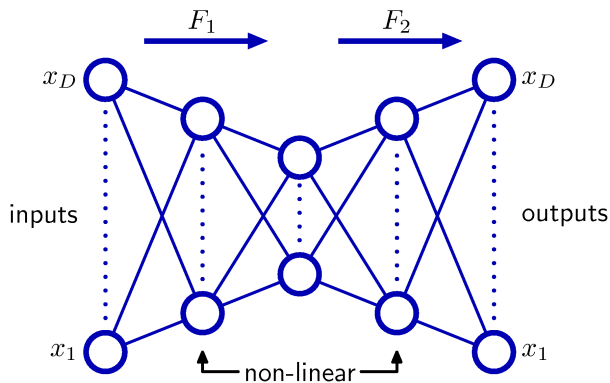
Your lecturer: Prof. Dr. Robert Heß



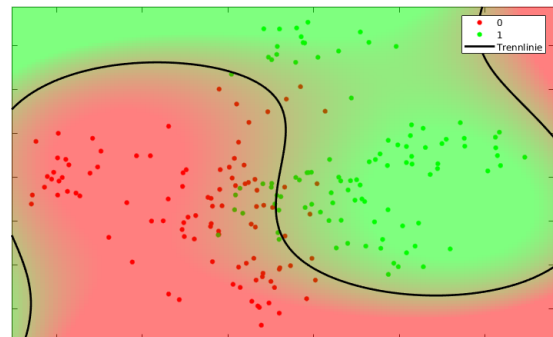
Maschinelles Lernen und Neuronale Netze

Wahlpflichtmodul im Sommersemester 2024

- Vorlesung mit Übungen
- Maximal 16 Teilnehmer
- Unterrichtssprache: Deutsch



Quelle: Pattern Recognition and Machine Learning, C. Bishop



Deep Learning mit neuronalen Netzen ist gegenwärtig in aller Munde. Die Anwendungen sind vielfältig und reichen von der intelligenten Verarbeitung von Sensorsignalen über Spracherkennung und der automatischen Analyse von Texten bis hin zur Lokalisierung von Objekten in Bildern. Diese modernen Methoden der künstlichen Intelligenz sollen hier vorgestellt werden. Neben konkreten Anwendungen wird dabei auch Wert auf die Erklärung der Grundlagen neuronaler Netze gelegt. Als Programmiersprache wird Matlab verwendet.

Inhalt:

- Grundlagen des Maschinellen Lernens
- Grundlagen neuronaler Netze:
 - Wahrscheinlichkeiten und Informationstheorie
 - Lineare Modelle und Softmax-Klassifizierung
 - Optimierungsmethoden
 - Der Trainingsprozess: automatisches Differenzieren und Back-Propagation
- Fortgeschrittenere Themen:
 - Faltungsschichten
 - Aufbau tiefer neuronaler Netze
 - Transfer-Learning
 - Anwendungen in der Bild- und Audio- und Signalverarbeitung
- Wenn Zeit bleibt:
 - Reinforcement Learning
 - Maschinelles Lernen auf Mikrocontrollern

Voraussetzungen: Programmierkenntnisse, Matlab, die Mathe-Vorlesungen des ersten Studienjahres, Numerik und Stochastik.



Dirk Mindorf
Dipl.-Ing. technische Informatik (FH-Wedel)
Dozent Wirtschaftsinformatik, HAW-Hamburg
dirk.mindorf@haw-hamburg.de

Angebot für das Wahlpflichtmodul im Sommersemester 2024

Datenbanken & Webprogrammierung

Aufbau des Kurses:

I Datenbanken:

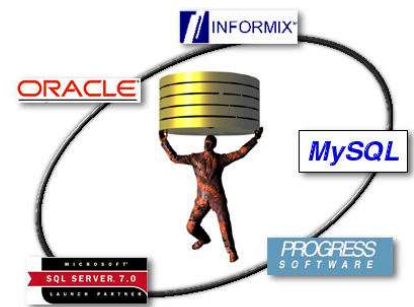
- Einführung in die Datenbank-Thematik
- Datenbankentwurf
 - Etwas Systemtheorie
 - ER-Modellierung
 - Normalisierung
- Relationale Datenbanksysteme
- SQL
- Implementation

II Webprogrammierung

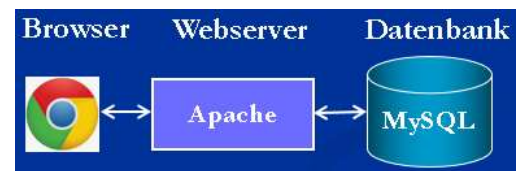
- Einführung Internet
- Einführung in den Internetdienst World Wide Web
- Erstellung dynamischer Webseiten (HTML, PHP)

III Zugriff auf eine Datenbank via dyn. Webseiten

- Schnittstelle MySQLi



(und natürlich Access ;-)



- Die Lehrinhalte werden als Wahlpflichtmodul (WP1/WPP1) seminaristisch dargeboten, dementsprechend werden in jeder Veranstaltung die Vorlesungsinhalte mit Hilfe von Übungsaufgaben vertieft.
- Die Anzahl Studierender ist auf 10 begrenzt.
- Der Umfang beträgt 4 SWS
- Der Kurs schließt mit einer schriftlichen Klausur ab
- Bei Fragen kontaktieren Sie mich gerne via dirk.mindorf@haw-hamburg.de



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Wahlpflichtfach im SoSe 2024 für Studierende der Bachelorstudiengänge Eul und REE des 6. und 7. Semester aller Vertiefungsrichtungen

Einführung in die Kryptographie

Prof. Dr. Heike Neumann

Vorlesung mit Praktikum



Kryptographie gehört zu den wichtigsten Bausteinen moderner IT-Sicherheit. Das Verschlüsseln und Signieren von Daten können die Vertraulichkeit und Authentizität von Nachrichten in unsicheren Umgebungen gewährleisten. Dabei stellt die Kryptographie einerseits eine reizvolle Anwendung der Mathematik, insbesondere der Zahlentheorie, dar, andererseits zeigt die Praxis immer wieder, dass auch ausgezeichnete kryptographische Algorithmen durch kleine Implementierungsschwächen höchst anfällig gegen und Software- und Hardware-Angriffe wie zum Beispiel das Induzieren von Fehlern sind. Um tatsächlich Sicherheit zu erreichen, braucht es daher nicht nur gute Kryptographie, sondern auch sichere und robuste Implementierungen.

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Kryptographie, insbesondere die Algorithmen DES, AES und RSA vorgestellt. Schwerpunktmäßig soll es dabei um den praktischen Einsatz der Algorithmen gehen, potenzielle Schwachstellen und Angriffsmöglichkeiten diskutiert werden, um Wege zu sicheren Implementierungen aufzuzeigen.

In den Praktika in Zweiergruppen sollen exemplarische Software-Implementierungen für sichere kryptographische Bausteine entwickelt werden.

Der Kurs ist für Studierende aller Vertiefungsrichtungen offen, findet im Sommer definitiv auf Deutsch statt und wird mit maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

For information engineering students: in winter term 24 the course will be in English again.

Angebot des Wahlpflichtmoduls im SS2024

LED TECHNIK

LICHT- & LICHTMESSTECHNIK

Allgemeines:

Das deutschsprachige Wahlpflichtmodul wird folgende Themen umschreiben:

1. Geschichte des Lichts und der Lichttechnik:

Es wird erläutert zu welchem Zeitpunkt und warum sich das Licht zu unserem heutigen künstlichem Licht entwickelt hat.

2. Technologie des Lichtes:

Die Unterschiedlichen Technologien von künstlichem Licht werden im Detail dargestellt und verglichen.

3. Lichtmesstechnik:

Dieser Schwerpunkt wird praktisch vermitteln, wie Licht gemessen und bewertet werden kann.

4. Wirtschaftlichkeit von Lichttechnik:

In diesem Bereich wird anhand von praktischen Beispielen errechnet für welche Applikation sich welche Lichttechnik wirtschaftlich am besten eignet.

Ziele:

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll ein grundlegendes Wissen über verschiedene künstliche Beleuchtungsarten mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen vermittelt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei in der Erfassung und dem Verständnis des Begriffs: „Licht Qualität“. Anhand dieses Wissens soll der Studierende in die Lage versetzt werden, mit anderen Lichttechnikern, Leuchtquellen in vielfältiger Hinsicht zu bewerten und zu verbessern.

Vorkenntnisse:

Das Wichtigste ist das Interesse an der „Materie“ Licht und seinen vielen Facetten.

Weiterhin solltet Ihr gern an praktischen Beispielen arbeiten wollen.

Umfang:

Die Veranstaltung hat einen Umfang von 4 SWS und teilt sich in einen Vorlesungs- (3 SWS) und einen Praktikumsteil (1 SWS) auf.

Teilnehmerzahl:

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 16 begrenzt.

Natürliches Licht begleitet die Menschheit schon seit Beginn an. Im Rahmen der Industrialisierung wurde es immer wichtiger, dass auch künstliches Licht mehr und mehr genutzt wurde.

Erst mit der Entwicklung der Halbleiterindustrie nahm das künstliche Licht den Schritt von einfachen elektrischen Komponenten hin zu einem komplexen Elektrotechnischen System.

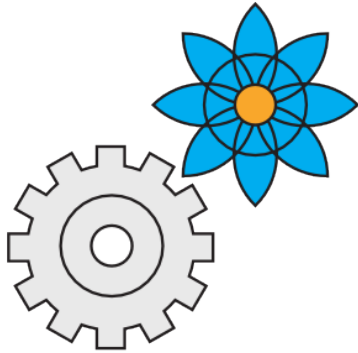


Mit der LED Technik ist das künstliche Licht nun soweit den nächsten Schritt zum intelligenten Licht oder auch „Smart Lighting“ zu machen.



Wahlpflichtmodul- Seminar ggf. mit Exkursion- SoSe2024

Blue Engineering



Das Studiengangübergreifende Blue Engineering-Seminar bietet Studierenden einen Blick über den technischen Tellerrand. Es verknüpft Technikgestaltung mit Gesellschaftlicher, Sozialer und Ökologischer Verantwortung und zielt darauf, dass die Studierenden sich ihrer eignen Werte bewusst werden.

Der Lehr-/Lernprozess wird im Wesentlichen auf die Studierenden verlagert, so dass sie Verantwortung für ein gutes Gelingen des Seminars mit übernehmen und zugleich bestimmen sie so dessen zukünftige Entwicklung.

Die Seminare werden als Workshops mit Impulsvorträgen und Gruppenarbeiten durchgeführt.

In der ersten Phase führen Prof. Radt und Prof. Pulm festgelegte Grundbausteine durch, um den Teilnehmenden die Arbeitsweise sowie den allgemeinen inhaltlichen und didaktischen Anspruch des Seminars zu vermitteln. Die Themen sind hier unter anderem Technikbewertung, Technik als Problemlöser, Verantwortung und Kodizes und das Produktivistische Weltbild.

In der zweiten Phase führen die Teilnehmenden in Kleingruppen eine wechselnde Auswahl an bestehenden Bausteine für ihre Kommiliton_innen durch und lernen so aktiv, wie eine anspruchsvolle Lehr-/Lerneinheit gestaltet werden kann. Die Themen sind hier unter anderem: "Gender bias von KI", Land Grabbing- seltene Erden oder die sustainable development goals (SDG) der UNO in Bezug auf Technik

In der dritten Phase präsentieren die Kleingruppen einen Baustein, den sie über das gesamte Semester entwickelt haben. Das Thema und die Methoden setzen die Teilnehmenden in der Regel selbst. Zur Qualitätssicherung erhalten sie mehrmals Feedback von Kommiliton_innen und Lehrenden.

Um Departmentübergreifend arbeiten zu können und Stundenplankollisionen zu vermeiden wird das Seminar im vermutlich im 4. Viertel stattfinden, außerdem wird es die Möglichkeit zu ganztägigen Exkursionen geben. **Studierende aus allen Departments sind herzlich willkommen.** Die Departmentübergreifende Anmeldung muss bitte über das jeweilige FSB schriftlich erfolgen.

Rückfragen schicken Sie gerne an: benno.radt@haw-hamburg.de

Maximale Teilnehmerzahl insgesamt: 40 Max; ET: 10; Max MP: 10; 20 Personen andere Departments

Das Modul kann auf Deutsch und auf Englisch belegt werden. Die Modulsprache ist im Wesentlichen Englisch. Prüfungssprachen können Deutsch und Englisch sein. Gegebenenfalls werden wir eine englischsprachige Gruppe und eine deutschsprachige Gruppe aufteilen.

The interdisciplinary Blue Engineering seminar offers students a look beyond the technical horizon. It links technology design with social and ecological responsibility. It is the goal to enable students to

competently analyze complex topics from various perspectives and to successfully moderate interdisciplinary discussions.

The teaching/learning process is essentially shifted to the students, so that they take responsibility for the success of the seminar and at the same time determine its future development.

The seminars are held as workshops with keynote speeches and group work.

In the first phase, Prof. Radt and Prof. Pulm carry out basic modules in order to convey the working methods, the general content and didactic/discussion techniques to the participants. The topics here include technology assessment, technology as a problem solver, responsibility and codes and the productivist world view.

In the second phase, the participants work in small groups to carry out a changing selection of existing modules for their fellow students and thus actively learn how a challenging teaching/learning unit can be designed. The topics here include: "Gender bias of AI", land grabbing - rare earths or the UN's sustainable development goals (SDG) in relation to technology

In the third phase, the small groups present a module that they have developed over the entire semester. The participants usually choose the topic and methods themselves. For quality assurance purposes, they receive feedback from fellow students and lecturers several times.

In order to be able to work across departments and avoid timetable clashes, the seminar will probably take place in the 4th quarter, and there will also be the opportunity for full-day excursions.

Students from all departments are welcome. Interdepartmental registration must be made in writing via the respective FSB.

Please send any queries to: benno.radt@haw-hamburg.de

Maximum number of participants in total: 40 Max (2 Groups); ET: 10; Max MP: 10; 20 persons of other departments

The module can be taken in German and English. The module language is mainly English. Examination languages can be German and English. If necessary, we will split an English-speaking group and a German-speaking group.

Elective Subject
(lecture + laboratory sessions)
Embedded Systems Verification and Test

Prof. Dr.-Ing. Peter Schulz
Faculty TI / Department IE
peter.schulz@haw-hamburg.de

bilingual

Bringing an embedded system to market as a product requires a holistic approach to verification and testing. Software, hardware and real-time aspects are to be included in the planning of the verification. While the verification of the software begins as a task accompanying the development, the hardware test is part of the series production. However, both task areas require mastery of measuring devices, test systems and test program set design.

In detail the subject will cover:

- Software test methodologies with special regard to embedded real-time systems
- "in the loop" methodologies (Software- / Computer- / Hardware-in-the-Loop) for real-time test
- Measurement equipment (e.g., digital oscilloscope, spectrum analyzer, logic analyzer, function generator, pattern generator, rack-multimeters, programmable power supply)
- Comprehensive overview of analog-to-digital (ADC) and digital-to-analog converters (DAC), as they represent an essential basis of digital measurement technology
- automatic test equipment (ATE) and test programming methodology, boundary scan tests, instruments remote control
- test coverage, testability, built-in tests

Computer-in-the-loop methodology lab sessions are conducted on Texas Instruments' Connected Launchpad, which you will already be familiar with from your microprocessor or microcontroller course. Among other devices, the so-called LabJack U3 and/or T7 hardware is used to stimulate and inspect the behavior of an application program implemented on the microcontroller.

When it comes to hardware testing, experiments are being carried out in the laboratory with simple digital circuits as well as with data converters. Together with a LabJack and other programmable instruments this setup is used to measure the characteristics of a DAC and an ADC. Programming the LabJack is done in Python script language.



```
>>> import u3
>>> d=u3.U3 ()
>>> d.debug = True
>>> d.getFeedback(u3.LED(State = False))
>>> d.getFeedback(u3.LED(State = True))
>>> d.configIO(FIOAnalog = 0x0F, EIOAnalog = 0x00)
>>> d.getFeedback(u3.DAC0_16(Value = 0x1000))
>>> d.getFeedback(u3.DAC1_16(Value = 0x4000))
```

bilingual:

lecture in English

lab description in English

lab reports: Language of your choice (English or German)

exam (homework and presentation): Language of your choice (English or German)

The target group are students of all disciplines. Exam: homework report and presentation. Number of students is limited to 14.

NEURAL NETWORKS in data science

TYPE OF LECTURE: Elective course (CM/CML) / Wahlpflichtmodul (WP/WPP)
WORKLOAD: 3+1 SWS (Lecture+Lab)
PARTICIPANTS: 16
COURSE LANGUAGE: English

With the advent of powerful GPUs, multi-core CPUs and cloud computing, neural networks have rapidly evolved into essential tools for data analysis tasks in science, medicine and technology. But wait: Are you fed up with just reading about all these impressive achievements? Do you wish to understand what's behind the hype and how long it will be before ChatGPT gains world domination? Time to take your first steps into artificial intelligence!

LECTURE CONTENTS INCLUDE:

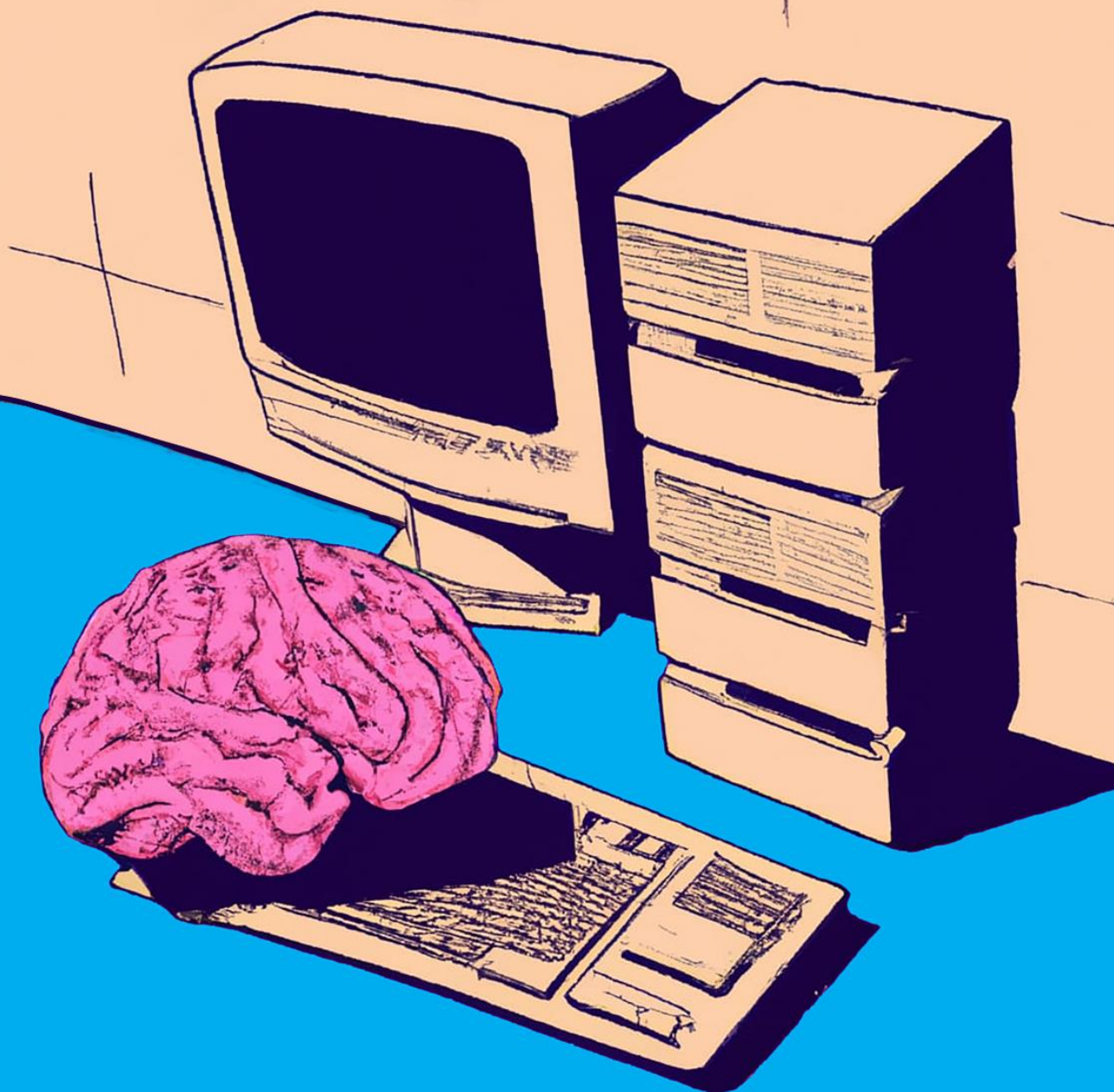
- Mathematical foundations of neural networks
- Python in a nutshell
- Neural networks from scratch
- Deep learning with Tensorflow
- Applications in science, medicine and technology

REQUIREMENTS:

- A good command of at least one programming language (C/C++, Java, ...)
- Willingness to learn a new programming language (Python)
- You enjoy working with data from various fields
- Math 1 and Math 2 are among your best friends

DOCENT

Dr. Marcel Völschow
marcel.voelschow@haw-hamburg.de



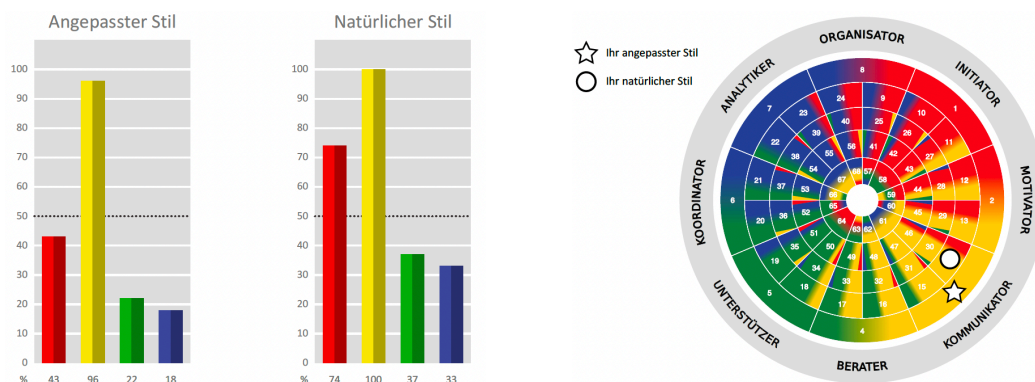
WAS MENSCHEN ERFOLGREICH MACHT

Karriere • Persönlichkeitsentwicklung • Kommunikation • Präsentation

Benjamin Ziech • November 2023



Wie bekomme ich was ich möchte?
Wie gewinne ich Menschen für mich?
Wie werde ich die beste Version meiner selbst?
Wie lebe ich erfolgreich?



Wünschst du dir, dass dir nach deinem Studium alle Türen offenstehen?

Nicht allzu selten entwickeln sich Ingenieure in internationalen Konzernen bis in höchste Managementpositionen. Wir sind in interdisziplinären Teams eingesetzt und übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben. Neben fachlichem Know-how entscheiden hier Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten über unseren Erfolg. Um zu bekommen, was du möchtest, musst du dich selbst kennen und deine Mitmenschen verstehen. Um deine Ziele zu erreichen, musst du deine Stärken stärken und die passenden Tools für deine Schwächen finden.

Fazit: Erfolg ist steuerbar und kann erlernt werden!

In diesem Kurs werden wir mithilfe der DISG-Methode uns selbst und unser Umfeld verstehen lernen. Du erhältst die Option ein international anerkanntes Zertifikat für deine persönliche Bewerbungsmappe zu erhalten. Weiter widmen wir uns unterschiedlichen Menschentypen und entwickeln die richtige Kommunikationsart für jeden von ihnen. Wir werden rhetorische Mittel der Präsentation kennenlernen, Verhandlungsgeschick trainieren und deinen überdurchschnittlichen Erfolg sicherstellen.

Voraussetzungen: Interesse am Thema
Art des Kurses: Wahlpflichtmodul (WP/WPP)
Teilnehmerzahl: 20
Kurs Sprache: Deutsch
Dozent: Benjamin Ziech